

Projekt Hospiz im Palliativzentrum (HIP)

Dieses Projekt hat zum Ziel, eine integrierte Behandlungskette in spezialisierter Palliative Care zu ermöglichen, bei der sich je nach individuellem Bedarf der betroffenen Patienten und ihrer Angehörigen häusliche, ambulante und stationäre Betreuung ergänzen. Ambulante Betreuung kommt dabei vor stationärer Betreuung und die stationäre Betreuung erfolgt aus einer Hand und an einem Ort, wodurch belastende Übertritte vermieden werden können. Angestrebt wird eine höhere Lebensqualität zu tieferen Kosten.

Die Trägerschaft besteht aus drei Institutionen, die als Kooperationspartner über umfassende Kompetenzen und Erfahrungen in der spezialisierten Palliative Care verfügen: Palliativzentrum Hildegard (PZHI), SPITEX BASEL und Lichtblick Hospiz Basel (LBHB). Für die Vorbereitung und Umsetzung wurde eine gemeinsame Projektorganisation eingesetzt, die von den drei Partnerinstitutionen gesteuert und durch externe Experten unterstützt wird.

In einem ersten Schritt soll die Integration von Hospizbetten im Palliativzentrum Hildegard konzeptionell und betrieblich geprüft werden. Die Kooperation wird in einem einjährigen Pilotprojekt ausgetestet und weiterentwickelt, in dem vier Spitalbetten zu Hospizbetten umgewandelt werden. In einem zweiten Schritt soll später ein integriertes Versorgungsmodell Palliative Care mit weiteren Partnern in der Region gebildet werden (z.B. Arztpraxen, Spitäler und Pflegeheime). Ziel ist eine integrierte Behandlungskette, die ambulante und stationäre Leistungen umfasst.

Das Hospiz wird in der Pilotphase in die heutigen Strukturen und Räumlichkeiten des Palliativzentrums Hildegard in Basel integriert. Nach Abschluss und Auswertung der Pilotphase werden für Hospiz und Palliativzentrum mittelfristig eine Erneuerung der räumlichen Infrastruktur und allenfalls ein neuer Standort angestrebt. Das Hospiz soll allen Menschen offenstehen, unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Religion, Kultur, Alter oder Finanzkraft.

Hospizleistungen sind in den Tarifen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) ungenügend abgebildet, so dass eine strukturelle Unterfinanzierung des Betriebs besteht. Bei einer Finanzierung durch kantonale Pflegebeiträge (Tagestaxen Pflegeheim) entsteht ein hoher struktureller Fehlbetrag pro Person und Tag. Zur Finanzierung der Pilotphase werden deshalb zusätzlich eine finanzielle Unterstützung des Kantons Basel-Stadt sowie Donatoren- und Spendenmittel benötigt.

Stand 17.12.2018 / AK